© Steve Haider

CABERNET, MERLOT & CO.

PANNONIEN SPRICHT FRANZÖSISCH

IM GESPRÄCH MIT

Günter Triebaumer

Vinaria: Ihre Cuvée Weite Welt 2019 war Spitze. Seit wann gibt es den Wein und wie kommt er zu seinem Namen?

Günter Triebaumer: In einer ununterbrochenen Reihenfolge seit dem Jahrgang 1997. Wir haben uns, bevor die Kinder kamen, als militante Weinfreaks in allen Weinbaugebieten der Welt umgetan und alles, was gekostet werden muss gekostet. Schon als 12jähriger hatte ich den Traum, eine Art Genpool interessanter Rebsorten zu haben. So kam es, dass wir im Lauf der Jahre eine erkleckliche Anzahl meist dickschaliger und lockerbeeriger Sorten ausprobiert haben.

Ich hatte in der Schule sechs Jahre Latein und Regina spricht mehrere Sprachen, trotzdem musste es ein deutschsprachiger Cuvéename sein. „Weite Welt“ sagt alles aus, die Spielwiese für die internationalen Sorten.

Welche Sorten sind in dem Wein vertreten und welche Eigenschaften bringen sie ein?

Weite Welt besteht aus ca. 45% aus Cabernet Franc, 25% Cabernet Sauvignon, 15% Syrah, ein wenig Merlot. Den überschaubaren Rest machen diverse andere Sorten aus, die kaum geschmacksrelevant sind, aber der Geschichte dieses Weines Würze verleihen.

Cabernet Franc bringt die kühle ätherische Art und den notwendigen Ernst. Cabernet Sauvignon ist für die Edelschoko zuständig und gibt reichlich Struktur. Der Syrah sorgt dafür, dass es nicht vollends bordelesk zugeht. Der Rest verleiht die völlige Eigenständigkeit und steuert die nötigen „fünf Prozent Bullshit“ bei.

Wie und worin werden die Sorten ausgebaut bzw. wann erfolgt die Assemblage?

Alles muss warten, bis die Cabernets reif sind. Dann folgt ein Wandertag überall dorthin, wo wir im Lauf der Jahre und Jahrzehnte mittlerweile die Versuche eben hingepflanzt haben. Von manchen gibt es nur zehn Stöcke, von anderen wieder einige hundert. Jedes Jahr schreiben wir ein Lesebuch, wo auch der Zustand und die Reifeparameter aller Sorten angeführt werden. Stets mit dem Triebaumer-Blaufränkisch-Typ als sehr hohe Messlatte.

Der vergorene und sanft gepresste Wein wird meist mit dem bereits begonnenen BSA in 300 l Fässer gezogen und bleibt dort max. 18 Monate - zum größten Teil in frz. Eiche mit nicht allzu narrischen Toasting und sinkendem Neuholzanteil.

Woher stammt die Wertschätzung für französische und andere Edelsorten?

Das liegt in unserer gemeinsamen Weingenese begründet, weil wir für uns schon in Anspruch nehmen, dass wir einen recht weiten und somit weltoffenen Horizont haben. Das heutige Rebsortenregister ist ein Relikt aus dem 1965er-Weingesetz, mittlerweile antiquiert und hinkt daher den heutigen - auch klimatischen - Umständen um Lichtjahre hinterher.

Wenn ich mir anschaue, welche Sorten in den letzten Jahren ohne viel Federlesens in das Register aufgenommen wurden und welche weltweit anerkannten Edelsorten draußen bleiben müssen, kommen mir die Tränen.

Die Innovationsfreude meines Vaters Paul hat hier auch eine Rolle gespielt. Bei derartigen Projekten musste er nicht lange überredet werden. Der Nebbiolo hat uns in Form der fulminanten 1982er Barolos und Barbarescos echt geflasht. Wir kosteten die jungen Riesen anlässlich unserer Weihnachtsfeier 1986. dann war sofort klar: „Das müssen wir haben!“

Gesagt, getan mit freundlicher Hilfe von Elio Altare aus la Morra. Ausgepflanzt wurde 1987 und damit handelt es sich sicher um den älteste Nebbiolo-Bestand nördlich der Alpen. Im Zuge der langen Bemühungen für die letztlich erteilte Sondergenehmigung wurden wir sogar gefragt, ob das eine Rot- oder Weißwein-Sorte sei - von einem Sachbearbeiter der burgenländischen Landesregierung.

1990 machte ich ein fünfmonatiges Praktikum in Stellenbosch, Südafrika. Ich verließ Österreich mit dem fixen Vorsatz Syrah mit nach Hause zu nehmen. Als erster in Österreich gepflanzt bzw. gepfropft 1990. Und so ging es weiter...

Wie sieht es mit Lagerfähigkeit von Weite Welt aus?

Der gleichbleibende Sortenmix macht die Jahrgänge schön vergleichbar. Die gemeinsamen Eigenschaften, was Farbe und Tannin sowie Kraft und Saft angeht, garantieren ein langes Leben. Selbst die 90er Jahrgänge stehen noch echt gut da.

Wie steht der Blaufränkisch im Vergleich mit den französische Sorten da – kommt er mit?

Was für eine Frage! Der Blaufränkisch aus dem alten Triebaumer-Material ist annähernd unkaputtbar und für die Triebaumers so wichtig, wie das Feuer für die Urmenschen. •

© Steve Haider

Verkostung – Französisch im Burgenland

17,9

G + R Triebaumer
2019 Weite Welt

17,8

Ernst Triebaumer
2019 Cabernet
Merlot

17,7

Jacqueline Klein
2019 Cabernet
Sauvignon

17,6

Weinmanufaktur Follner
2012 Liebe pur
(CS, ME, CF)

17,4

Weinmanufaktur Follner
2017 Lebenslust
(ME)

17,4

Weingut Paul Kerschbaum
2019 Cuvée
Kerschbaum

17,2

Weingut Kollwentz
2019 Cabernet
Sauvignon

17,0

Weingut Mad
2018 Furioso

16,9

Weingut Juris
2019 Ina'mera
Reserve

16,8

Jacqueline Klein
2019 Cabernet
Franc

16,7

Weingut Jalits
2019 Cabernet
Sauvignon Reserve

16,7

Weingut schiefer.pur
2019 merlot „m“

16,7

Weingut Josef Tesch
2018 Tabea

16,5

Harald Schindler
2015 Syrah
MMXV

16,4

Bayer – Erbhof
2020 Pinot Noir
Untouched

16,4

Weingut Hundsdorfer
2019 Syrah
Reserve

16,4

Rotweine Lang
2019 Cuvée
Excelsior (BF, CS,
SY, ME)

16,3

Weingut Kummer
2018 Syrah

16,3

Weingut Mad
2019 Cabernet
Franc Ried
Neugebirge

Mit seinem reichhaltigen Schatz an roten Juwelen, der auch international höchstes Ansehen genießt, gilt das Burgenland zu Recht als Rotwein-Eldorado Österreichs. Neben pannonischen Klassikern spielen auch französische Sorten wie Cabernet, Merlot, Syrah und Pinot eine wesentliche Rolle – ob als Cuvée-Partner oder reinsortig.

–

PETER SCHLEIMER

In vielerlei Hinsicht ein Land großer Traditionen, gilt Frankreich auch im Weinbau als Grande Nation – schließlich beherbergt das Land viele der berühmtesten Herkünfte bzw. Weine weltweit. Kaum verwunderlich, haben sich jene Sorten, die für die Kultweine aus Bordeaux, Burgund, Rhône, Loire etc. verantwortlich zeichnen, schon längst im Sortenspiegel fast aller wichtigen Weinregionen der Welt festgesetzt.

Französische Globetrotter

Schon vor Jahrhunderten erfuhren viele Sorten aus der Burgunder-Familie durch das Wirken von Angehörigen kirchlicher Orden – allen voran der Zisterzienser – Verbreitung in vielen Ländern Europas, darunter in Österreich und zum Teil nachweislich auch im Burgenland. Dazu zählten die weißen Sorten Pinot Blanc und Pinot Gris ebenso wie die rote Edelsorte Pinot Noir. Für den der Burgunder-Familie im weiteren Sinne oft zugeordneten Chardonnay gibt es hingegen keine derart lange zurückreichenden, urkundlichen Dokumentationen, was jedoch nicht zwangsläufig bedeutet, dass er nicht vorhanden war. Belegt ist seine Präsenz in Österreich jedenfalls, seit Erzherzog Johann Stöcke in der Untersteiermark setzen ließ.

Eine relativ kurze Historie in Österreich bzw. in erster Linie im Burgenland haben die französischen Weltsorten Cabernet und Merlot aus Bordeaux, was noch mehr für die Rhônetal-Edelsorte Syrah gilt. Der Siegeszug der weltweit gefragten Bordelaiser Sorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot, die endlich in den Achtzigerjahren im österreichischen Rebkataster Aufnahme fanden, ist genau dokumentiert. Diese Ergänzung ist zu einem wichtigen Teil dem burgenländischen Visionär und Qualitätspionier Anton Kollwentz zu verdanken, der auf Weinreisen mit Winzerkollegen nach Bordeaux und in andere Herkünfte die Rebsorte Cabernet kennen- und schätzen gelernt hat und deren Auspflanzung im Burgenland beharrlich verfolgte. Die Österreich-Premiere von Cabernet Sauvignon und Merlot hatte es jedoch schon davor in der Thermenregion in Gestalt der Cuvée „Privatkeller“ von der vor allem als Sektproduzent bekannten Weinhandelsfirma Schlumberger gegeben, die in Bad Vöslau auch ein Weingut betrieb (und zum Teil noch immer betreibt). Welche Hebel man für die Vermarktung dieses Weins in Bewegung setzte, ist nicht klar.

Klar ist aber, dass der Siegeszug der Sorten der burgenländischen Initiative zu verdanken ist, die in Gestalt des Erstlingswerks von Kollwentz aus dem Jahrgang 1983 ein voller Erfolg war. Wenig verwunderlich, folgten etliche Winzerkollegen seinem Beispiel, und so kam es in der Folge zu Cabernet-Auspflanzungen in mehreren Gegenden Pannoniens – wenn auch in überschaubarem Maß. Die folgende Aufnahme von Cabernet Franc und Merlot in das Verzeichnis der in Österreich zugelassenen Rebsorten war ein logischer Schritt.

Syrah als rote Edelsorte aus dem nördlichen Rhônetal musste wesentlich länger seiner Entdeckung durch die burgenländischen Rotweinwinzer harren – sieht man von Einzelkämpfer Paul Triebaumer ab. Vor und noch in den Achtzigerjahren sortenrein eigentlich fast nur in den Appellationen der nördlichen Rhône ausgebaut, diente die Sorte im Süden Frankreichs als Cuvée-Partner von Grenache, Cinsaut und sonstigen Sorten. Die weltweite Anerkennung der Sorte erfolgte allerdings in den Neunzigerjahren, als die körperreichen wie kraftvollen Shiraz-Weine aus Australien für Furore in der Rotwein-Community sorgten. Infolgedessen wurde Syrah in vielen Weingegenden Europas und Amerikas verstärkt oder gar neu ausgepflanzt – so auch im Burgenland.

Reinsortig zur Cuvée und retour

In den Anfangsjahren wurde Cabernet Sauvignon im Burgenland vornehmlich reinsortig ausgebaut. Doch erlangte die Sorte in nicht wenigen der klimatisch ziemlich wechselhaften Achtziger- und Neunzigerjahre nicht immer die notwendige physiologische Reife, zudem war man im Weingarten in Sachen Grünlese und Selektion auch noch nicht so weit, wie das heute der Fall ist. Dennoch erfreuten sich die Barrique-geküssten Kreszenzen einer treuen Anhängerschaft.

Merlot etablierte sich erst etwas später in Pannonien, sorgte aber anfangs recht schnell unter den burgenländischen Winzern für Erstaunen und Freude, da sie mit der Sorte hohe, teils überragende Zuckergrade erreichen konnten.

Wie bei Cabernet Sauvignon wurde auch bei Merlot zu Beginn bevorzugt entweder auf sortenreinen Ausbau oder auf Cuvetierung mit dem Bordeaux-Bruder gesetzt. Das begann sich allerdings schon bald zu ändern: Einerseits gab es in den Anfangsjahren aufgrund der noch beschränkten Rebflächen mit ertragsfähigen Reben schlicht zu wenig Menge, auf der anderen Seite keimte vielerorts das Bedürfnis auf, nach internationalem Vorbild auch Cuvées mit führenden heimischen Rebsorten wie Blaufränkisch, Zweigelt und allenfalls St. Laurent zu versuchen. Letzteres hatte zudem den Vorteil, dass man mögliche Defizite ausgleichen konnte. Dazu zählten beim Cabernet grasige, unreife Töne in schwächeren Jahrgängen, beim fast immer vollreifen, teils überreifen Merlot hingegen die oft allzu breite und weiche Stilistik und feuriger Alkohol. Profitie- »

Herbert und Gerhard Triebaumer vom Weingut Ernst Triebaumer bei der Lese

© Weingut Ernst Triebaumer

ren konnten hier nebenbei aber auch die autochthonen Sorten Blaufränkisch und Zweigelt. Als heimischer Cuvée-Partner durchgesetzt haben sich in den burgenländischen Regionen naheliegenderweise meist jene Sorten, die dort ohnehin dominant war – im Neusiedlersee-Gebiet also Zweigelt, in den anderen Gegenden mehrheitlich Blaufränkisch. Mit wachsendem Know-how in Sachen Weingartenarbeit und der zunehmenden Spezialisierung auf die Sorten verloren viele dieser Vorgehensweisen an Bedeutung.

So scheint die Frage, ob reinsortigen Rotweinen oder Cuvées der Vorrang gebührt, zunehmend obsolet zu werden, denn Top-Qualitäten gibt es da wie dort, und zwar mit einheimischen Sorten wie mit solchen ausländischen Ursprungs. Nach der ursprünglichen Phase der bedingungslosen Begeisterung für die neuen Sorten aus Bordeaux etc. folgte eine Periode, in der diese wiederum weniger gesucht waren. Mittlerweile erfreuen sich burgenländische Rotweine aus französischen Edelsorten wieder größter Beliebtheit – und das zu Recht, denn es gibt ganz tolle Qualitäten.

Jahrgänge und Sorten

Neben den bemerkenswerten Entwicklungen in Sachen Weinbau und Kellerwirtschaft bei den burgenländischen Rotweinbetrieben darf man auch die gerade im vorigen Jahrzehnt besonders hohe Dichte an hervorragenden Jahrgänge nicht unerwähnt lassen.

Ab 2011 gab es eine unglaubliche Serie an sehr guten bis ausgezeichneten Rotweinjahren: Bis auf 2014 und 2020 sowie teils das Frostjahr 2016 – war jeder Jahrgang zumindest sehr gut, oft ausgezeichnet für den Anbau von blauen Sorten. Haben davon alle Sortenweine profitiert, so gilt das in besonderem Maß für die Cabernets, von denen noch nie so viele sehr gute pannonische Vertreter verfügbar waren. Doch auch in den diversen Cuvées haben sich die günstigen Verhältnisse sehr positiv ausgewirkt. Einzig bei dem derzeit noch eher unterrepräsentierten Syrah kann man noch keine endgültige Einschätzung über dessen Bedeutung für den burgenländischen Sortenspiegel geben.

Von der flächenmäßigen Bedeutung her ist Merlot mit knapp 500 Hektar Rebfläche bzw. einem Anteil von gut 4,2 Prozent der gesamten Rebfläche im Burgenland die dominierende Sorte französischer Provenienz. Cabernet Sauvignon folgt mit rund 350 Hektar (knapp 3,1 Prozent), Cabernet Franc (0,66 Prozent) sowie Syrah (0,9 Prozent) haben untergeordnete Bedeutung. Wesentlich wichtiger ist der Spätburgunder bzw. Pinot Noir, der rund 245 Hektar Rebfläche beansprucht, was einem Anteil von gut 2,1 Prozent entspricht.

Viele Lichtblicke

Die Verkostung brachte sehr viele positive Erkenntnisse: Einerseits war das Durchschnittsniveau recht hoch, andererseits gab es zahlreiche sehr gute bis ausgezeichnete Vertreter. Hier reüssierten viele renommierte Weingüter bzw. Winzer aus dem Burgenland, es gab aber auch einige Überraschungen. Dazu finden sich in den Rankings zahlreiche pannonische Rotweine mit tollem Preis-Leistung-Verhältnis. Insgesamt wurden zur Verkostung burgenländischer Rotweine aus (ganz oder überwiegend) französischen Sorten fast 140 Weine eingereicht.

Knapp ein Viertel entstammte dem etwas schlankeren, weil teils wechselhaften Jahrgang 2020. Hervorzuheben ist die Trinkigkeit dieses Jahrgangs, dessen zur Verkostung eingereichten Vertreter in der Regel mehr durch Feinheit und Geschmeidigkeit als durch Schmalz und Wucht bestachen. Doch gilt hier auch zu bedenken, dass viele der Top-Cuvées noch nicht auf dem Markt sind. Besonders gut gefiel uns der als gezähmter Raw Wine erscheinende Pinot Noir vom Weingut Bayer aus Donnerskirchen, besonders hervorzuheben auch ihrer Preiswürdigkeit wegen sind der Merlot von Egermann, Verd.o von Günter Triebaumer sowie Höpler mit K7 und Prickler mit Merlot.

Nicht ganz 60 Weine entstammten dem hervorragenden Rotweinjahrgang 2019, der ausgezeichnete Substanz und Dichte mit klarer Fruchtexpression und rassiger Struktur verbindet. Aus diesem Jahrgang kommen die drei höchstbewerteten Weine sowie sieben der Top Ten. Je rund 20 Weine stammten aus dem opulenten Hitzejahr 2018 sowie aus älteren Jahrgängen von 2017 bis 2012.

Großartig und eine tolle Entwicklung vorweisend war die „Weite Welt“ von Günter und Regina Triebaumer, die gute Substanz mit herausragender Struktur verbindet – ebenso wie der großartige Cabernt Merlot von den Ruster Cousins Herbert und Gerhard Triebaumer vom Weingut Ernst Triebaumer. Ein weiteres Zehntel dahinter platzierte sich Jaqueline Klein aus Andau mit Cabernet Sauvignon, die das Kunststück schaffte, mit Cabernet Franc einen zweiten Top-Ten-Wein beizusteuern. Salbiges gilt auch Luigi Follner, der mit der Cuvée Liebe pur von 2019 sowie dem 2012er Merlot Lebenslust reüssierte. Knapp dahinter reihten sich das Horitschoner Weingut Kerschbaum mit der Cuvée Paul Kerschbaum und Andi Kollwentz mit Cabernet Sauvignon ein – beide von 2019. Mit Furiosos von Mad folgte der erste 2018er, dahinter wieder eine 2019er-Phalanx mit Weinen von Juris, Klein, Jalits, Schiefer sowie 2018 Tabea von Tesch und den besten zwei Syrahs: 2015 Winzerhof Schindler und 2019 Hundsdorfer.

Letzterer sowie ein paar weitere Top-Weine aus dem Vinaria Guide zeigten sich derzeit etwas verkapselt, das Potenzial dieser Weine ist jedoch beträchtlich, und sie dürften sich bereits im Spätherbst in der nächsten Hochphase befinden. •

Ludwig Follner

© Weingut Follner

Jacqueline Klein

© Kerstin Reiger

Verkostung – Französisch im Burgenland

Pinot Noir & Cuvées

★★ | 15,3
Bayer – Erbhof, Donnerskirchen
2019 Pinot Noir Ried Wolfsbach
13,5% | S € 13,00
Rauchig, recht toastige Noten, Weizenkleie, dahinter viele rote Waldbeeren, Himbeeren, Wildgewürz, mollig und süß; kraftvoll, kernig, guter Biss, fest, recht viel Holz, Himbeerfrucht ist vorhanden, bisschen haftend nach hinten.

★★★ | 16,4
Bayer – Erbhof, Donnerskirchen
2020 Pinot Noir Untouched
12,5% | K € 20,00
Etwas cremige Nase, elegant-sämige Himbeerfrucht, ein Hauch von Kräutern, sehr hübscher Ausdruck, Orangen, seidig; ungemein saftige Frucht, knackig, feiner Biss, verspielt, schlank gebaut, bildhübscher, filigraner Vertreter mit Orangenzesten im Abgang.

★★ | 15,4
Weingut Dankbarkeit – Christine und Andreas Glück, Podersdorf
2017 Pinot Noir | 13,5% | S € 16,00
Bisschen überreife Beerenfrucht, leicht pfeffrig, ein bisschen cremig, warm und röstig, Himbeeren und Sauerkirschen; relativ, schlanker Körper, sehr rotbeerig, herb, bisschen trocken, zartbitterer Nachklang, zartgliedriges Finish.

★★ | 14,8
Weingut Dankbarkeit – Christine und Andreas Glück, Podersdorf
2019 Pinot Noir | 13,5% | S € 16,00
Eingekochte rotbeerige Frucht, Kräuternoten, würzig, bisschen Rhabarber, warme Anmutung; sehr schlank am Gaumen, etwas gezehrte Rotfrucht, wieder Rhabarber, markantes Tannin, wirkt bisschen matt, nicht allzu lang.

★★★ | 15,7
Weingut Esterhazy, Trausdorf an der Wulka
2020 Pinot Noir Großhöflein
14,5% | K € 19,50
Rauchig, Wachsnoten, bisschen Wacholder, kraftvoll, etwas Kornelkirschen, reif, klare Frucht, auch Waldhimbeeren; kraftvoll, straff, guter Säurebiss, rotfruchtig, recht herbe Noten, kraftvoll, strukturiert, wuchtig, lang.

★★★ | 15,5
Weingut Hautzinger KG, Tadten
2020 Pinot Noir | 13,5% | S € 5,80
Viel Holz in der Nase, viele Kirschen und Himbeermark, schokoladige Fülle, mollig, bisschen breit; recht saftig, kerniges Tannin, etwas Kakao mit viel rotbeeriger Frucht, Sauerkirschen und Himbeeren, mittlere Länge.

★★★ | 15,7
Weingut Silvia Heinrich, Deutschkreutz
2018 Pinot Noir Alte Reben Silvia Heinrich Edition | 14,0% | K k.A.
Recht getragene Nase mit süßen Holznoten, bisschen likörig, eingemachte Waldhimbeeren, Zimtnoten, füllig; ziemlich saftig, gute schöne saftig am Gaumen, merkliche süße Gewürznoten vom Holz, recht samtig, leichter Tanninbiss, mittleres Finish.

★★★ | 15,6
Weingut Markus IRO, Gols
2020 Pinot Noir Ried Hochreit
14,0% | K € 15,40
Etwas zurückhaltend zu Beginn, Wachsnoten, auch etwas Plastilin, cremige Fülle, reichhaltig, ziemliche Kirschnoten; ziemlich saftig mit schmelziger Fülle, ausgereifte Frucht, samtige Textur, mundfüllend, gute Substanz, kraftvoll, reif, mittellang.

★★★ | 16,1
Weingut Juris, Gols
2018 St. Georg Reserve | 13,5% | K € 27,00
Rauchig und dicht, ziemlich opulente Fülle, ausgereift, viele dunkelbeerige Ansätze, ein Hauch von Vanille, etwas wuchtig; Kirschen und Waldhimbeeren, mittelkräftig, einige Frucht, recht füllig, kraftvoll, hinten etwas schlanker, mittleres Finish.

★★ | 15,0
Weingut Juris, Gols
2017 Pinot Noir Breitentheil | 13,5% | K k.A.
Deftige Unterholznoten, opulent, etwas eingemachte Beeren und Pflaumen, bisschen Schwefelzündholz, ziemlich viel dunkles Laub; eher schlank gebaut, schon etwas gereifte Frucht, etwas Himbeerlaub, recht müde Frucht am Gaumen, bisschen trocken-haftendes Tannin nach hinten, eher kurz.

© Weingut Kerschbaum

Michael Kerschbaum

★★ | 14,5
Winzerschlössl Kaiser, Eisenstadt
2019 Pinot Noir Hohe Brücke
13,5% | K € 12,30
Rauchig, Pergament, Waldmeister, recht viel rauchiges Holz, etwas kandierte Beeren und etwas dunkle Kirschen; am Gaumen ziemlich schlank mit eher schüchterner Frucht, dafür recht wuchtig und viel Gerbstoff nach hinten, kurz.

★★ | 14,7
Weingut Rudolf und Verena Kiss, Jois
2016 Pinot Noir | 14,0% | S k.A.
Recht hellfruchtig, rote Beeren, durchaus typische Himbeernoten, auch etwas getrocknete Pilze, gerundet; dezent saftig, runde Frucht, rotbeerig, recht haftendes Tannin, hinten etwas bitter, eher kurz.

★ | 13,5
Weingut Rudolf und Verena Kiss, Jois
2017 Pinot Noir Ried Jungenberg
13,5% | S k.A.

★★ | 14,9
Weingut Sepp Kracher, Apetlon
2019 Pinot Noir | 13,5% | K € 10,00
Morbide Aromatik nach überreifer und eingekochter Waldbeerenfrucht, füllig und weich, geht in die Breite; auch am Gaumen weich und gerundet, dezentes Tannin, feuriger Alkohol, mittlere Maschen und Finish.

★★★ | 15,5
Rotweingut Prickler, Lutzmannsburg
2020 Pinot Noir | 14,0% | S € 12,00
Zeigt gewisse Fülle im Duft, Waldhimbeeren, bisschen Kirschen, etwas Wacholder, auch etwas Pflaumen, süß und füllig; recht saftiges Entrée mit vitaler Waldbeerenfrucht, eleganter Biss, zarte Holznote, hinten etwas robustere Art, Gerbstoff, mittleres Finish.

★★ | 15,1
Weingut Sagmeister, Eisenberg
2019 Pinot Noir Reserve Eisenberg
13,5% | K k.A.
Recht sanfte Frucht, sehr viele Kirschen, recht offen, viel süßes Holz, eingemachte Beeren, Kompott; eher schlank am Gaumen, bisschen Brausepulver-Reminiszenz, saure rote Beeren, schlank, etwas spritzig, kurz, Rüben.

★★★ | 15,7
Weingut schiefer.pur, Großpetersdorf
2020 Pinot Noir | 13,5% | S € 36,00
Recht würzig, reduktiv, sehr viele Waldhimbeeren, mollig, schöne Fülle, Gewürznoten, Himbeermark; recht kernig, geschmeidig, dezent saftig, Nelken, süße Kräuter, Kirschen und Himbeeren, elegant gebaut, feine Säure, einehmend, mittleres Finish.

★★ | 15,0
Weingut Tischler, Halbturn
2019 Pinot Noir | 12,5% | K € 11,00
Etwas plakative Frucht, Fruchtschaum, Himbeeren, bisschen Süßholz, nette Frucht, eher an der Oberfläche, ausgewogen; ziemlich schlank am Gaumen, trocken, freundliche Frucht, frisch, Säurebiss, knackig, trocken, kühl trinken.

★★ | 14,6
Ernst Triebaumer Rust, Rust
2013 Blauburgunder Rusterberg,
13,5% | K € 33,00
Expressive Nase mit überreifen Himbeerfruchtnoten, ziemlich gereifte Noten, kraftvoll, etwas eingemachte Frucht, Kerzenwachs; eher schlanke Substanz, die Frucht wirkt schon etwas Entwicklung, etwas Tannin, gereift, wirkt etwas müde, eher kurz.

★ | 14,4
Weingut Umathum, Frauenkirchen
2018 Pinot Noir Unter den Terrassen
13,5% | G € 29,00
Recht reduktive Noten, Schwefelzündholz, Weizenkleie, etwas Ribiseln und grüne Himbeeren, etwas Vogelbeere; ziemlich schlank, wirkt etwas entwickelt, recht sanfte Frucht, eher mittlere Struktur, bisschen gereift, nicht allzu lang.

★★ | 15,0
Weingut Umathum, Frauenkirchen
2019 Pinot Noir Unter den Terrassen
13,5% | G € 29,00
Medizinal, Kräuter, Kümmel, die Frucht unterdrückt, zart Kirschen und Himbeeren, brotig, etwas Apfelnoten; dezent saftig, etwas herb, seifig, etwas Frucht, etwas trocken, direkt, welke rote Blüten, nicht allzu lang.

★★ | 14,7
Weingut Familie Weber, Lutzmannsburg
2020 Pinot Noir Lutzmannsburg
14,0% | S € 9,50
Ziemlich würzig zu Beginn, verkapselt, Unterholz, erdig, bisschen Sägemehl, rotbeerige Noten, Fruchtgummi; recht sanft am Gaumen, schlanker Körper, rotbeerige Frucht, eher mäßige Säure, weich, gefällig, nicht allzu lang.

★ | 14,3
Weingut Zantho, Andau
2020 Pinot Noir Reserve | 13,5% | G € 14,90
Eher dezente, etwas bedeckte Nase nach Himbeeren und etwas Kornelkirschen, bisschen weiche Art, Zimt, Laub; ziemlich schlanker, rotfruchtiger Vertreter mit merklich laktischen Noten, freundlich, oberflächlich, fruchtig, schmal nach hinten.

Toplist Französisch im Burgenland Rot

★★★★★ 17,9 | **G. + R. Triebaumer**
2019 Weite Welt

★★★★★ 17,8 | **Ernst Triebaumer**
2019 Cabernet Merlot

★★★★★ 17,7 | **Jacqueline Klein**
2019 Cabernet Sauvignon

★★★★★ 17,6
Weinmanufaktur Follner
2012 Liebe pur (CS, ME, CF)

★★★★ 17,4
Weinmanufaktur Follner
2017 Lebenslust (ME)

★★★★ 17,4 |
Weingut Paul Kerschbaum
2019 Cuvée Kerschbaum

★★★★ 17,2 | **Weingut Kollwentz**
2019 Cabernet Sauvignon

★★★★ 17,0 | **Weingut Mad**
2018 Furioso

★★★★ 16,9 | **Weingut Juris**
2019 Ina'mera Reserve

★★★★ 16,8 | **Jacqueline Klein**
2019 Cabernet Franc

★★★★ 16,7 | **Weingut Jalits**
2019 Cabernet Sauvignon Reserve

★★★★ 16,7 | **Weingut schiefer.pur**
2019 merlot „m"

★★★★ 16,7 | **Weingut Josef Tesch**
2018 Tabea

★★★★ 16,5 | **Harald Schindler**
2015 Syrah MMXV

★★★ 16,4 | **Bayer – Erbhof**
2020 Pinot Noir Untouched

★★★ 16,4 | **Weingut Hundsdorfer**
2019 Syrah Reserve

★★★ 16,4 | **Rotweine Lang**
2019 Cuvée Excelsior (BF, CS, SY, ME)

★★★ 16,3 | **Weingut Kummer**
2018 Syrah

★★★ 16,3 | **Weingut Mad**
2019 Cabernet Franc Ried Neugebirge

★★★ 16,2 | **Weingut Egermann**
2020 Merlot Reserve

Christina und Andi Kollwentz

© Bernhard Angerer

Syrah/Shiraz

★ | 13,4
Weingut Hautzinger KG, Tadten
2020 Shiraz | 13,5% | S € 6,20

★★★ | 16,4
Weingut Hundsdorfer, Neckenmarkt
2019 Syrah Reserve | 14,0% | K € 16,50
Intensiver Duft nach Wildkirschen, opulente Dunkelfrucht, auch etwas Pflaumenmus, reichhaltig, Schoko-Noten; ziemlich saftig am Gaumen, schöne Fülle, ausgereift, kraftvoll, guter Biss, Kakaonoten, am Gaumen dann Cassis und Wildkirschen, griffig, mittellang.

★★ | 15,1
Weingut Keringer, Mönchhof
2019 100 Days Shiraz | 14,5% | K € 18,00
Dichte, füllig-samtige Nase, Tintenblei, dunkles Laub, etwas erdige Noten, Brombeeren und Cassis, füllige Beerenfrucht; saftig, kraftvoll, mittlere Substanz, Beerenfrucht mit Zimt-Vanille-Note, recht saftig, herbes Finale, mittlere Länge.

★★★ | 15,5
Weingut K+K Kirnbauer, Deutschkreutz
2018 Syrah Reserve | 13,5% | K k.A.
Rauchig, ziemlich teerig, Unterholz, ziemlich rauchig und röstig, bedeckte Frucht, wirkt ziemlich gereift in der Nase, breit, gekocht, röstig; ziemlich gereift wirkende Beerenfrucht, etwas zehrendes Tannin, trocken nach hinten, leicht haftend.

★★★ | 16,3
Weingut Kummer, Mönchhof
2018 Syrah | 14,5% | K € 10,50
Füllige, holzsüße Aromatik, süße dunkle Beeren, bisschen Efeu, Schoko, Brot, schwarzer Pfeffer und Unterholz, recht voll; sehr saftige Beerenfrucht, recht guter Schmelz, satte Frucht, recht jugendlich, mittelkräftig, zeigt gute Ausgewogenheit und schöne Frucht, strukturiertes Finish, recht lang.

★★★ | 15,5
Weingut Lichtscheidl, Eisenstadt
2020 Shiraz Ried Sätzen | 13,0% | S € 9,00
Anfangs leicht reduktive Nase, deutet ziemliches Fruchtvolumen an, etwas schotige Noten, Brombeeren und Cassis, würzig, dicht, etwas Holzkohle; saftig, mittelkräftig, sehr jugendlich, am Gaumen viel Waldbeerenfrucht, viel Vitalität, mittlere Dichte, anregend, elegant mit Biss, mittleres Finish.

★★★★ | 16,5
Winzerhof – Harald Schindler, Mörbisch
2015 Syrah MMXV | 14,0% | S € 30,00
Rauchig, dunkles Laub, geröstete Eicheln, schwarzer Pfeffer, anfangs verschlossen, viele Kräuter, Cassis und Brombeeren, auch Tintenblei; kernig, gute Frische mittelgewichtig, saftig, viel Brombeerfrucht, durchaus vital und jugendlich, fest, griffig, mittellang.

★★ | 14,6
Winzerhof – Harald Schindler, Mörbisch
2020 Syrah | 14,0% | S € 20,00
Anfangs ziemlich verkapselt, würzig, getrocknete Pilze, Waldbeeren mit etwas süß-sauren Noten, etwas Pfeffer, Vanille; ziemlich weich und gefällig mit dezenter Frucht, leicht vegetabil, eher einfach gestrickt, glatt und rund, eher kurz.

★★ | 15,1
Weingut Gernot Schuhmann, Gols
2020 Syrah Ried Altenberg | 14,5% | S € 14,20
Opulent, getragen, wirkt etwas schwülstig, zeigt schon einige Reife, eingemachte Beeren, Kompottnoten, Zimtkirsche, Likör; mittelkräftig, etwas trocknendes Tannin, herb, eher breit, gereift, mittleres Finish, wuchtig.

★ | 14,1
Lisztweine Schumitsch-Stocker, Raiding
2017 Syrah Grande Reserve | 14,0% | S € 15,00
Rauchig mit satter Frucht, Süßholz, recht würzig, Sauerkirschen und Cassis, viele Laubnoten, bisschen flüchtig; trocken, eher schlanker Körper, wirkt schon ziemlich entwickelt, bisschen welke Frucht, recht herb, trocken, gereift, geradlinig.

Cabernet, Merlot & Cuvées

★ | 13,8
Weingut & Heurigenhof Adrian, Apetlon
2020 Merlot Reserve | 14,0% | K € 12,00

★★ | 14,8
Weingut Bruckner Helmut, Gols
2019 Merlot Ried Ungerberg
14,0% | S € 9,50
Füllige, mollige Nase nach Pflaumenmus, Zimt und Vanille, ziemlich süß und füllig, eingekochte Ribiseln, eher breit als konturiert; mittelgewichtig mit floralen Noten, auch Blumenzwiebeln, recht jugendlich, vordergründige Frucht, bisschen Traubisoda, etwas herb, eher direkt, fruchtig, nicht allzu lang.

★★ | 14,8
Domaine Pöttelsdorf, Pöttelsdorf
2019 Cabernet Sauvignon Amore
13,5% | K € 14,90
Reife Nase, Cassis und Veilchen, auch dunkles Laub, Kuchennoten, etwas Zimt, geriebene Nüsse; mittlerer Körper, zeigt schon gewisse Reife am Gaumen, schwarze Ribiseln, recht herb-haftendes Tannin, etwas schartig, geradlinig, nicht lang.

★★ | 14,9
Domaine Pöttelsdorf, Pöttelsdorf
2019 Merlot Amore | 14,5% | K € 14,90
Reichhaltig, dicht, süße Frucht, Kirschen und Marzipan, aber auch Erdbeeren, einige Fülle, sehr fruchtbetont, einnehmend samtig; eher schlanker Körper, Waldbeerenfrucht, recht jung, bisschen ruppiges Tannin, wuchtig, mittleres Spiel und Finish.

★★ | 15,2
Weingut Alexander Egermann, Illmitz
2020 Cabernet Sauvignon Reserve
13,5% | K € 16,50
Würzig, etwas rote Lakritze, bisschen Hollerkoch, merkliche Vanillenoten, recht samtig, etwas Lanolin; dezente saftartige Frucht, Cassis, recht gefällige Textur, bisschen Schoko, hinten schlanker, trocken.

★★★ | 16,2
Weingut Alexander Egermann, Illmitz
2020 Merlot Reserve
14,0% | K € 16,50
Ausgereift, voller „Mon Chéri“, viel Powidl, opulenter Fruchtausdruck, samtig, reichhaltig, Kletzenbrot; saftiger Fruchtbiss, ein bisschen Nelken, mittelgewichtig, schöner Ausdruck, samtige Frucht, feiner Biss, mittellang.

★★★ | 15,5
Weingut Esterhazy, Trausdorf
2020 Nabucco Rot (ME, ZW, CS) 13,5% | S € 8,00
Rauchig, Paraffin und Wacholder, gute Fruchtfülle, süße Kirschen und Brombeeren, recht charmant, schöne Reife; saftiges Entrée, guter Biss, knackig, viele Ribiseln und Schlehen, kalkiger Biss, straffe Säure, mittellang.

★★★ | 15,6
Weingut Esterhazy, Trausdorf
2020 Merlot St. Georgen | 14,5% | S € 17,00
Recht offenherzige Nase mit liköriger Beerenfrucht, auch Pflaumen und Brombeeren, ziemlich üppig, etwas Tannenholz, Nadeln; kraftvoll, kernig, Schoko-Noten, guter Biss, straff, etwas Holzkohle, auch viel Cassis, beachtlich, einige Länge.

★★ | 15,1
Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2020 Cabernet Sauvignon Ried Alter Satz
13,5% | S € 8,00
Etwas plakative, süß-gewürzige Fruchtnase nach Kirschen und Ribiseln, Nelken und Zimt, bisschen Kuchen, an der Oberfläche; etwas schlanker Körper, recht gesetzte Frucht, bisschen spritzig, mittleres Tannin, zugänglich, unmittelbar trinkig, mittleres Finish.

Tobias und Sebastian Siess vom Weingut Mad

© Maria Hollunder

© Weingut Höpler

Christof Höpler

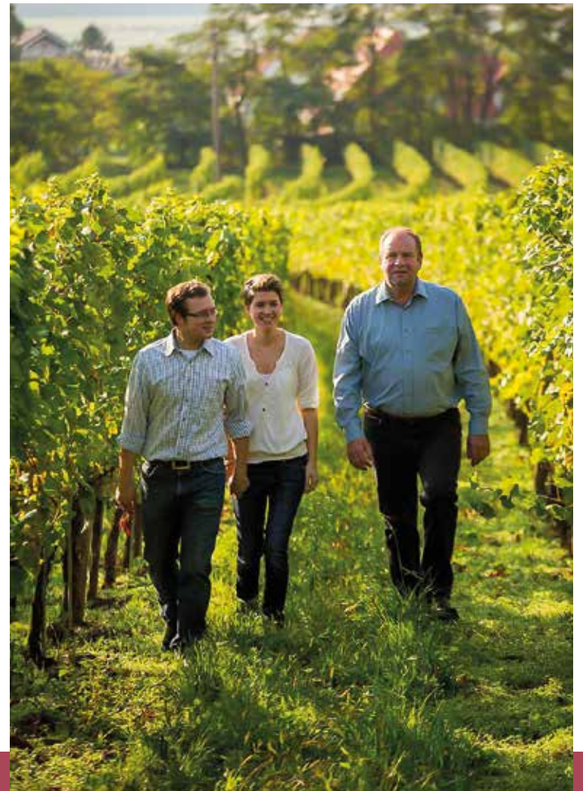
© Peter Rozsenich

Helmut und Günther Weber

Christian Prickler

© Rotweingut Prickler

Kurt, Silvia und Rudolf Kaiser (v. l.)



© Andreas Hafenscher

BIS € 15

Best Buy Französisch im Burgenland Rot

★★★ 16,3 | **Weingut Kummer**
2018 Syrah / € 10,50

★★★ 16,2 | **Familie Weber**
2019 Cabernet Sauvignon Lutzmannsburg / € 14,50

★★★ 16,0 | **Weingut Höpler**
2020 K7 / € 14,40

★★★ 16,0 | **Rotweingut Prickler**
2020 Merlot / € 14,00

★★★ 15,9 | **Weingut Kummer**
2019 Cuvée Terzett / € 9,00

★★★ 15,7 | **Winzerschlössl Kaiser**
2019 Cabernet Sauvignon Kastanienfass / € 13,10

★★★ 15,6 | **Bio-Weingut Ettl**
2020 Merlot Ried Prädium / € 8,00

★★★ 15,6 | **Weingut Hautzinger**
2019 Merlot Ried Kreuzjoch / € 14,00

★★★ 15,6 | **Mandl-Brunner**
2017 Majestas Cabernet Sauvignon
€ 12,50

★★★ 15,6 | **Ernst Triebaumer**
2019 Tridendron / € 14,00

★★★ 15,5 | **Weingut Esterhazy**
2020 Nabucco Rot / € 8,00

★★★ 15,5 | **Weingut Hautzinger**
2020 Pinot Noir / € 5,80

★★★ 15,5 | **Weingut Kummer**
2019 Cuvée Kardinal / € 12,50

★★★ 15,5 | **Rotweine Lang**
2020 Cuvée Fusion One (ME, BF)
€ 13,90

★★★ 15,5 | **Weingut Lichtscheidl**
2020 Shiraz Ried Sätzen / € 9,00

★★★ 15,5 | **Rotweingut Prickler**
2020 Pinot Noir / € 12,00

★★★ 15,5 | **Schumitsch-Stocker**
2016 Cabernet Sauvignon Grande Reserve / € 15,00

Johannes und Ramona Kummer

© Barbara Amon

Verkostung – Französisch im Burgenland

★★★ | 15,6
Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2020 Merlot Ried Prädium | 14,5% | S € 8,00
Opulente Nase nach Waldbeeren mit etwas schotigen Untertönen, auch ein Hauch von Paprika, Cassis und Sauerkirschen, Holznoten; mittelgewichtig, recht jugendlich, dezente Frucht mit etwas süßen Gewürznoten, Cassis, dezent saftig, lebhaft, klar, mittel bis mittellang.

★★★ | 15,8
Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2018 Hannah's Grande Reserve (ME, CS)
15,5% | K € 38,50
Geht über vor Cassis und Ribiseln, auch reife Hagebutten, beachtliche Dichte, ausgereift, recht tiefgründige Frucht, schöne Fülle; geschmeidig, saftig, einige Power, schmelzig, viel Fruchtsüße, feurig, wuchtig, viel Erdbeeren, lang.

★★★ | 15,5
Weingut Grenzhof-Fiedler, Mörbisch am See
2017 Cabernet Sauvignon | 13,5% | S € 16,00
Recht opulent, reife Fülle, barocke dunkle Blütennoten, fast schwermütig, ziemlich offen, Zwetschkenkoch; kraftvoll, herb, kernig, eher schlank bis mittelgewichtig am Gaumen, wirkt schon etwas gereift, recht herb, trinken.

★★★★ | 17,4
Weinmanufaktur Follner, Wien/Rust
2017 Lebenslust (ME) | 14,5% | K k.A.
Ausgereift, tiefe Beerenfrucht, Powidl, sehr dicht, Riesenfülle, Nussfülle, reife Waldbeeren, beachtliche Fülle; schmalzig, tolle supersaftig am Gaumen, Unmengen Frucht, supersaftig, fester Tanningrip, kraftvoll, kernig, sehr lang.

★★★★★ | 17,6
Weinmanufaktur Follner, Wien/Rust
2012 Liebe pur (CS/ME/CF) | 14,0% | K k.A.
Opulente Fülle, barocke Art, extrem satt und schmalzig, Veilchen, Vanille, sehr dicht, tiefschwarze Beeren, Schwarztee, Earl Grey, Tintenblei; saftiger Biss, kernig, zeigt einige Reife, ungemein saftig, schmelzig, geschmeidig viel Frucht, lang.

★★ | 14,9
Weingut Göschl, Gols
2019 Merlot Ried Ungerberg
14,0% | S € 12,00
Wachsnoten, recht viel Maisbrot, eingemachte rote Waldbeeren, zeigt schon etwas Entwicklung, etwas trockenes Laub; eher schlank, schon recht gereift, Entwicklung, etwas morbide Frucht, leicht haftendes Tannin, mittleres Finish.

★★ | 15,0
Hahnekamp-Sailer, Großhöflein
2019 Cabernet Sauvignon | 14,5% | K € 17,00
Markante süße Holznoten, opulent, erinnert an Zimt und Schoko-Nuss-Masse, marmeladig, sehr rauchig, expressiv, intensiv; wuchtig, eher mittelgewichtig, etwas gesetzte Beerenfrucht und rote Blüten, nach hinten schlanker mit herbem Nachhall.

★★ | 15,4
Hammer Wein Rust, Rust
2018 Merlot | 14,0% | K € 49,00
Ziemlich offenherzige Beerenfrucht, schokoladige Noten, auch Marzipan, opulente Fülle, ausgereift, recht viel Powidl, auch Kirschen, ziemlich voll; am Gaumen eher mittlerer Körper, bisschen Reife spürbar, dezent saftig, wuchtig, hinten herbes Tannin, mittleres Finish.

★★ | 15,0
Hammer Wein Rust, Rust
2018 Tio (ME, BF) | 14,5% | K € 29,00
Ziemlich samtige Nase mit verhangener Frucht, Kirschen und Marzipan, recht offenherzig, füllig, rund, sehr fruchtbetont, Kompottnoten; mittelgewichtig, recht viel Beerenfrucht, auch Cassis, recht fest, griffig, trocken, fest.

★★★ | 15,6
Weingut Hautzinger KG, Tadten
2019 Merlot Ried Kreuzjoch | 13,5% | S € 14,00
Rauchig dicht, Powidl und Heidelbeeren, opulente Fülle, kandierte Waldbeeren, intensive Frucht, reichhaltig, superdicht; kraftvoll, recht schokoladig, mittlere Substanz, bisschen Nelkensaftige Mitte, mittlere Länge.

★★★ | 15,7
Weingut Silvia Heinrich, Deutschkreutz
2018 terra o. (BF, CS, ME, SY) | 14,0% | K k.A.
Rauchig, ziemliche Fülle, süßes Holz, Veilchen, Tintenblei, dunkle Schokolade, Fruchtschokolade, Reifenoten, pfeffrig, samtig; eher mittelgewichtig, Kakaonoten, rote Waldbeeren, dezent saftig, bisschen entwickelt, mittleres Spiel, zartbitter im mittleren Finish.

★★★ | 16,1
Weingut Silvia Heinrich, Deutschkreutz
2017 Elegy (CS, ME) | 14,0% | K k.A.
Ausgeprägt warm-röstiges Bukett, Fellnoten, pfeffrig, prägnante Holznoten, Kerosin, ziemlich würzig, Beerenpaste, teerig; massiv, körperreich, getragene Frucht, Melange aus Schlehen und Ribiselkoch, fordernd und ruppig, haftendes Tannin, rassig, feurig, recht lang, abwarten.

Axel Stiegelmar vom Weingut Juris

© Weingut Juris

Matthias Jalits

© Weingut Jalits

★ | 14,4
Weingut Christoph Hess, Neusiedl am See
2017 Cuvée (SY, ME, CS) | 13,5% | K € 21,90
Ziemlich samtige, volle Nase, rauchig, wirkt ausgereift, Powidl und eingekochte dunkle Beeren, etwas rauchig, Tintenblei; kraftvoll, wirkt schon etwas entwickelt, mittlerer Körper, recht robustes, ruppiges Tannin, trocken, einsilbig, geradlinig, mittlerer Abgang.

★★★ | 16,0
Weingut Höpler, Breitenbrunn
2020 K7 (BF, SY, ME), 13,5%, S € 14,40
Rauchig und dicht, rote Waldbeeren, Ribiseln und Brombeeren, schöner Ausdruck, bisschen Kakaonoten; sehr saftig am Gaumen, schöner Fruchtausdruck, wohl dosiertes Tannin, recht geschmeidig, hinten fehlt etwas Druck.

★★ | 15,1
Weingut Hufnagel, Neckenmarkt
2019 Cabernet Sauvignon | 15,0% | S € 14,50
Ausgeprägte Milchschokonoten, füllig, süße Gewürze, Zimt, Nussfülle, etwas eingekochte Beerenfrucht, füllig, traubig; wuchtig, trocken, wirkt schon recht gereift, eher gesetzte Frucht, wuchtig, schon etwas Reife spürbar, zartbitterer Tannin-Ausklang, mittleres Finish.

★★★ | 16,1
Weingut Hundsdorfer, Neckenmarkt
2019 Cabernet Sauvignon Reserve
14,0% | K € 18,40
Rauchig, jugendliche Cassisfrucht, schöne Fülle, ausgereift, sehr viel rote und schwarze Lakritze, dicht, Assam-Tee, reichhaltig; geht über vor saftiger Cassisfrucht, kraftvoll, sehr jugendlich markantes reifes Tannin, einige Rasse, anregend, mittellang.

★★★ | 15,9
Weingut Hundsdorfer, Neckenmarkt
2019 Merlot Reserve | 14,5% | K € 18,40
Reife, recht reichhaltige Nase, Schwarzkirschen und Tintenblei, schwarze Lakritze, dicht, ziemlich dunkle Anmutung; kraftvoll, mittelkräftig, recht strukturiert, guter Biss, kernig, straff, am Gaumen auch viel Cassis, mittellang.

★★★ | 16,0
Weingut Markus IRO, Gols
2020 Meisterwerk (ZW, ME, CF)
14,0% | K € 24,40
Ziemlich rauchig, opulent, Dörrfrüchtebrot, Milchschokolade, opulente Frucht, Schwarztee, bisschen teerig, braucht viel Luft, Würze; kraftvoll, saftig, sehr gute Substanz, kraftvoll, dabei durchaus auch elegant in der Fruchtausprägung, anmutig, dicht, saftig, lang.

★★★★ | 16,7
Weingut Jalits, Badersdorf
2019 Cabernet Sauvignon Reserve
14,0% | K € 22,50
Rauchig und dicht, Tintenblei, tiefe Fülle, ausgereift, beachtliches Fruchtvolumen, geht über vor Cassis, auch Süßholz, reife Ribiseln, jung; kraftvoll, kernig, viele rote und schwarze Ribiseln, kompakt, recht elegante Frucht, strukturiert, juvenil, sehr fest, recht lang, Geduld.

★★★★ | 16,9
Weingut Juris, Gols
2019 Ina'mera Reserve (CS, ME, BF)
14,5% | K € 31,00
Eingemachte Dunkelfrucht, Riesenfülle, ausgereift, tiefgründige Waldbeerenfrucht, dicht und satt, reichhaltig; beachtliche Dichte, ausgereift, viel Dunkelfrucht, festes Tannin-Rückgrat, pikante Säure, sehr strukturiert, mittellang.

★★★ | 15,7
Winzerschlössl Kaiser, Eisenstadt
2019 Cabernet Sauvignon Kastanienfass
13,5% | S € 13,10
Rauchig und dicht, viel Würze, etwas schwarze Lakritze, sehr gutes Volumen, jugendliche Dunkelbeerenfrucht, ausgereift; saftiger Biss, kernig, mittelkräftige Substanz, fest und griffig, recht anregend, guter Grip, mittel bis mittellang.

© Andreas Durst

Uwe Schiefer

★★ | 15,3
Weingut Keringer, Mönchhof
2019 100 Days Merlot | 15,5% | K € 18,00
Recht viele Gewürznoten, auch asiatisch, Currymischung, geröstete, bisschen Leder, eher warmer Charakter, bisschen Vanille; eher mittlerer Körper, etwas Reife am Gaumen, Vanille, recht trocken, nach hinten leicht bitteres Tannin.

★ | 14,2
Weingut Keringer, Mönchhof
2019 100 Days Cabernet Sauvignon
14,0% | K € 18,00
Mollig, markante Schoko-Noten, opulent mit süßen Holznoten, opulente Frucht, füllig, etwas bedeckt, etwas schwarzer Tee; am Gaumen eher mittelgewichtig, ziemlich gezehrte Frucht, weit entwickelt, dezent saftig, trocken, herb, austrocknend.

★★★★ | 17,4
Weingut Paul Kerschbaum, Horitschon
2019 Cuvée Kerschbaum (CS, ME)
14,0% | K € 49,00
Opulent, Riesenfülle, Vanillesauce und dunkle Beeren, viel Schwarzkirschen, auch Amarena, herrlich junge, sehr dichte Frucht; herrlich saftig, tolle Fülle, ausgereift, Riesenfrucht, wuchtig, Power, mächtiges Tanningerüst, Cassis nach hinten, lang.

★★★ | 15,7
Weingut K+K Kirnbauer, Deutschkreutz
2019 Konquest (CF) | 13,5% | K € 25,00
Sehr, sehr rauchig, dicht, teerig, opulente, mollige Fülle, Kuchennoten, etwas Bremsgummi, etwas Zwieback, bisschen bedeckt; eher schlank am Gaumen, eher rotbeerige Fruchtnoten, bisschen Hibiskus, zeigt schon etwas Entwicklung, mittlere Fülle, trocken, herb, nicht allzu lang, etwas trocken.

★★ | 14,5
Weingut Rudolf und Verena Kiss, Jois
2013 Cabernet Sauvignon Riede Joisauer
14,0% | S k.A.
Opulent, schon ziemlich offen, etwas likörige Noten, Kirschlikör, etwas Tintenblei, opulent, balsamisch, recht marmeladig; opulent, ziemlich wuchtig, zeigt auch am Gaumen viel offenherzige Frucht, wuchtig, etwas schlank nach hinten.

★★★ | 16,0
Weingut Jacqueline Klein, Andau
2019 Alius (ME, SY) | 14,5% | K € 18,00
Opulent, rauchig, etwas Milchschokolade, ausgereift, Süßholz, füllig und samtig, eingemachte dunkle Beeren; kraftvoll, kernig, viel Biss, knackig, saftige Mitte, bisschen burschikos, recht ruppiges Tannin nach hinten, mittellang.

★★★★★ | 17,7
Weingut Jacqueline Klein, Andau
2019 Cabernet Sauvignon | 14,0% | K € 17,00
Schöne Fülle, Tintenblei, Heidelbeeren, bisschen Efeu, Wacholder, Tannenharz, tolle Dichte, sehr jugendlich, etwas süße schwarze Lakritze; wunderbar saftig, tolle lebhafte Frucht, Heidelbeeren und Cassis, kernig, markantes reifes Tanningerüst, belebender Biss, lang, ausgezeichnet.

★★★★ | 16,8
Weingut Jacqueline Klein, Andau
2019 Cabernet Franc | 14,5% | K € 25,00
Üppiger Duft, Tintenblei, etwas neues Leder, hoch konzentrierte, etwas eingekochte Noten, Zwetschken und getrocknete Frucht, warmröstig; kraftvoll, massiv, am Gaumen sehr saftige rote Waldbeeren, markantes Tannin, recht herb, sehr gut, aber fast bisschen viel, monolithisch.

★ | 14,4
Klosterkeller Siegendorf, Siegendorf
2019 O'Dora (CS/CF) | 14,0% | K € 10,20
Würzig, Leder, gemüsige-krautige Noten, welk, Heunoten, Weizenkleie, etwas schotig, wirkt schon ziemlich gereift; recht trocken, matschig, haftendes Tannin, leicht laktische Mitte, wird nach hinten oxidativ.

★★★★ | 17,2
Weingut Kollwentz, Großhöflein
2019 Cabernet Sauvignon | 14,0% | K € 49,00
Rauchig und dicht, sehr dunkle Anmutung, Tintenblei, viel Heidelbeeren, tiefgründig, tolle Fruchtfülle, samtig, vital; saftig, kraftvoll, viel Power, geht über vor Frucht nach Cassis, reifen Weichseln und Preiselbeeren, markantes Tanningerüst, wuchtig, lang.

★★★ | 15,5
Weingut Kummer, Mönchhof
2019 Cuvée Kardinal (ME, CS, SY)
14,0% | S € 12,50
Rauchig, Fellnoten, ziemlich würzig, kraftvoll, geröstetes Schwarzbrot, recht geschmeidig und dann samtig, recht schöne Fruchtfülle; Holler und Schwarzkirschen kandiert; saftiger Fruchtbiss, kraftvoll, mittelgewichtig, fest, jugendlich, guter Frische, viel Frucht, Kakao, mittleres Finish.

★★★ | 15,9
Weingut Kummer, Mönchhof
2019 Cuvée Terzett (ME, SY, CS)
14,0% | S € 9,00
Opulent, jugendliche Dunkelfrucht, Schwarzkirschen und Brombeeren, reife Fülle, Würze, dicht, schöner ausgewogener Ausdruck; saftig, kernig, mittelgewichtig, erfrischend, griffig, schöner Fruchtausdruck, Biss, mittlere Länge.

★★★ | 15,6
Weingut Kummer-Schuster, Halbturn
2018 Mezza Torre X (CS, ME)
14,5% | K € 48,00
Geranienton, ziemlich pflanzlich, viel Unterholznoten, intensiv, plakativ, die pflanzlichen Noten übertönen die Frucht, wuchtig; schöne dichte Reifenoten, Likör, Cassis, bisschen gereifte Frucht, wirkt recht gesetzt, herb, etwas trockenes Tannin, trocken, fest.

★★ | 15,0
Weingut Kummer-Schuster, Halbturn
2018 Merlot Kaiserberg | 14,5% | K € 38,00
Recht süße Holznote mit bedeckter Frucht nach eingemachten Beeren und Kirschen, üppig, süß, wuchtig, breit, Zimtnoten; herb, schon etwas entwickelt, etwas trocknend, rotbeerige Frucht, welke rote Blüten, herb nach hinten, nicht lang.

★★★ | 15,5
Rotweine Lang, Neckenmarkt
2020 Cuvée Fusion One (ME, BF)
14,0% | K € 13,90
Rauchig, Tintenblei, Veilchen, einige Fülle, sehr frisch, etwas Schwarztee, gute Dichte, ausgereift; kraftvoll, schöne Frucht, guter Biss, kernig, erfrischend, saftig, kraftvoll, fest, markantes Tannin, mittellang.

★★★ | 16,4
Rotweine Lang, Neckenmarkt
2019 Cuvée Excelsior (BF, CS, SY, ME)
14,5% | K € 24,00
Markante geräucherte Noten, Bacon, röstig, schwarzer Pfeffer, dahinter tiefdunkle Beerenfrucht, bisschen eingedickte Beerennoten, Pflaumen; wuchtig, kraftvoll, viel Biss, mittelkräftig, sehr viel Frucht mit Holzunterstützung, noch bisschen herb-haftend nach hinten, mittellang, Geduld.

★★ | 15,2
Weingut Mad, Oggau
2019 Cabernet-Merlot Ried Neugebirge
14,0% | K € 15,00
Recht opulent, schöne Fülle, ausgereift, dichte Frucht, samtig, recht zugänglich, ziemlich viele süße Holznoten, süße Rote Rüben; wirkt relativ entwickelt am Anfang, fahle Frucht, welke Noten, herb, etwas fahle Frucht, trockenes Finish.

★★★ | 16,3
Weingut Mad, Oggau
2019 Cabernet Franc Ried Neugebirge
14,0% | K € 25,00
Opulent, ziemlich offene Nase, füllig, Zimtkuchen, Zwetschkenröster, Portwein- bzw. Amarone-artig; Wacholder, opulent; mittelgewichtig, am Gaumen Cassis und Hollerbeeren, mittelkräftig, gewisser Schliff, jugendlich am Gaumen, mittlere Länge.

★★★★ | 17,0
Weingut Mad, Oggau
2018 Furioso (BF, ME, CS, CF)
14,0% | K € 25,00
Sehr schöne Fülle, Herzkirschen, ausgereift, Brombeeren, einige Tiefe, ausgereift, großzügig, tolle Frucht, Cassis auch noch; saftiger Biss, kernig, rassig, mittelkräftig, ziemlich lebhaft, reife süße rote und schwarze Ribiseln, straff, knackig, mittellang.

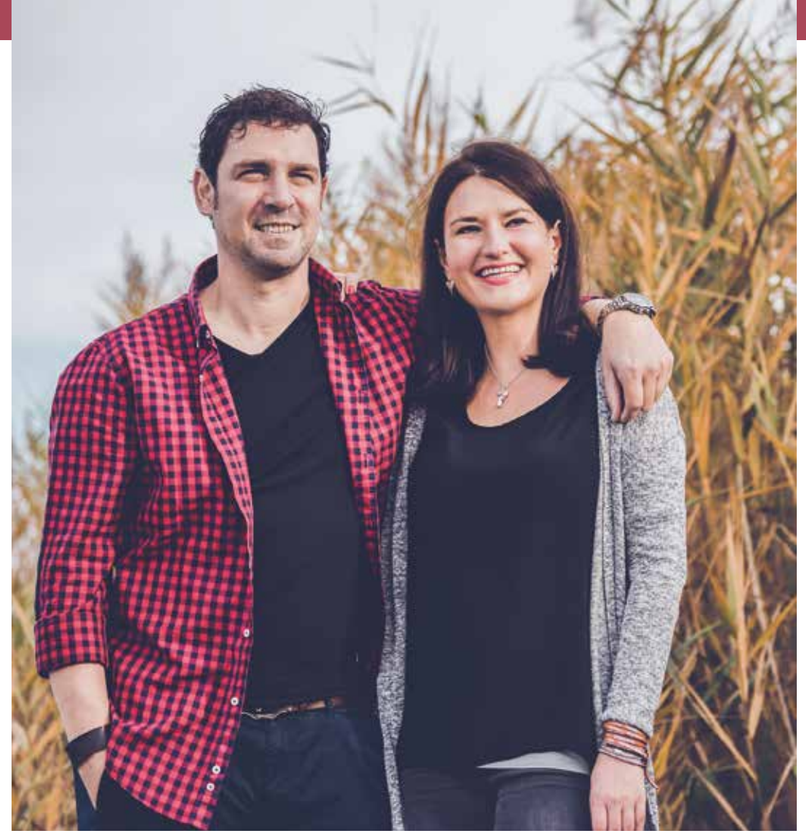
★★ | 14,6
Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz
2018 Majestas Merlot | 14,0% | K € 12,50
Likörig, oxidative Anklänge, füllige Frucht, eingemachte Kirschen, füllig, geht in die Breite, niedrig im Schwefel, füllig, kompottig, breit, sehr süß; kraftvoll, recht entwickelte Beerenfrucht, dezent saftig, aber zugleich gezehrte Frucht, hinten etwas trocknend.

★★★ | 15,6
Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz
2017 Majestas Cabernet Sauvignon
13,0% | K € 12,50
Sattes dunkelfruchtiges Bukett nach Pflaumen, Veilchen und Brombeeren, Beerenröster, opulente Art, Cola-Note, gutes Volumen; mittelgewichtig am Gaumen, viele Waldbeeren, Ribiseln, Brombeeren, mittleres Tannin und Spiel, jung, dezent saftig, mittleres Finish.

Josef Tesch

© Peter Rozsenich

Harald und Alexandra Schindler



© Fotomanufaktur Grünwald OG

★★ | 15,2
Weingut Hans Moser, Eisenstadt
2017 Cabernet-Merlot Leithakalk
13,5% | € 13,30
Recht viel Marzipan, schwarze Lakritze, Brombeergelee, jugendlich, etwas Preiselbeeren, reife Fruchtfülle, ausgereift, recht dicht; mittelgewichtig mit einiger Beerenfrucht und zart laktischen Noten, kraftvoll, markantes Tannin nach hinten, pikante Säure, mittleres Finish.

★★ | 15,0
Weingut Hans Moser, Eisenstadt
2018 V.T.S. – Vintage Top Select
(ZW, ME, SY) | 13,5% | K € 17,80
Bedeckte Aromatik zu Beginn, etwas Blüten und Waldbeeren, füllig, Erdbeergelee und Fruchtaufstrich, schwer zu greifen; am Gaumen eher mittelgewichtig mit bisschen gereift wirkender Frucht, zartherb, trocken, leicht seifig, mittleres Finish, etwas geradlinig.

★★ | 15,2
Weingut Nehrer, Eisenstadt
2019 Cuvée Sonnenschein (CS, ME, SY)
14,0% | K € 26,00
Rauchig, gute Dichte, ausgereift, viel Frucht, Ribiseln und Hagebutten, wirkt etwas wuchtig, etwas Rhabarber; schlank, eher karg, rotbeerig, recht rassig, etwas haftend, hinten schlanker etwas geradlinig, nicht lang.

★★ | 15,2
Weingut Nehrer, Eisenstadt
2018 Cabernet Sauvignon Privat
14,0% | K € 26,00
Rauchig, zugänglich, likörig, tiefe Beerenfrucht, frische Pflaumen, schöne Fülle, bisschen kandierte Schwarzkirschen, Weihrauch; kraftvoll, recht strukturiert, ziemlich herb, etwas trocken, dezente Frucht, strukturbetont, feurig.

★ | 14,4
Weingut Nehrer, Eisenstadt
2019 Merlot Reserve | 14,0% | K € 26,00
Ziemlich opulent, offenherzig, eingekochte Zwetschken, Powidl, Nussfülle, breit, füllig, bisschen flüchtig, sehr viel Zimt; am Gaumen gezehrte Frucht, Erdbeeren, Laubnoten, auch etwas grünes Holz, deutlich gereift, hinten etwas matt.

★★ | 15,4
Neukamp & Stadler. Nestor, Halbturn
2020 Cuvée Nestor 02 Reserve (ME, CF, SY)
14,0% | K € 21,00
Rauchig, recht zugänglich, etwas bedeckt im Duft, dunkles Laub, bisschen geröstetes Brot; kraftvoll, einiger Biss, eher schüchterne Frucht, rotfruchtige Ausprägung, freundlich, bisschen spritzig, mittlere Tiefe und Länge.

★★ | 15,1
Neukamp & Stadler. Nestor, Halbturn
2020 Nestor Cabernet Franc Ried Kaiserberg
14,0% | K € 24,00
Opulente Nase, ziemlich offene Noten, Veilchen, viel Vanille, Powidl, kompottig, eingemachte Kirschen, weich-füllig; mittelgewichtig, zeigt schon etwas Entwicklung, gereifte Frucht, eher gefällig, zartbitterer Tannin-Unterbau, offen, mittleres Finish.

★★ | 15,1
Bernd Nittnaus, Gols
2019 Cuvée Ried Altenberg (ME, BF)
13,5% | G € 17,90
Anfangs etwas bedeckte Beerenfruchtnoten, dezent süß mit guter Fülle, ein Hauch von Vanille, ruhig, bisschen eingemacht, gerundet; am Gaumen eher schlank und etwas gezehrte Frucht, Waldbeeren, etwas trocken-herbe Begleitung, nicht allzu lang.

★★ | 15,0
Bernd Nittnaus, Gols
2018 Ried Altenberg (ME, BF)
13,5% | G € 17,90
Opulent, samtige Frucht mit süßen Gewürznoten, recht rauchig, bisschen bedeckt, Kletzenbrot, Powidl, füllig, mollig; mittelgewichtig, knackig, etwas Zimtnoten mit rotbeeriger Frucht, zeigt gewisse Reife, dezent saftig, Spur herb-trocken nach hinten.

★★ | 15,0
Weingut Erich & Birgit Pittnauer, Gols
2020 Cabernet Sauvignon Exclusiv
13,5% | S € 8,50
Rauchig-röstig und ziemlich würzig, recht viel Weihrauch, auch bisschen Paraffin, etwas Zwetschken, Schoko, dunkle Kirschen; gefällig und zugänglich mit etwas gereifter Frucht, gerundet, unkompliziert, eher an der Oberfläche, mittleres Finish.

★ | 14,0
Weingut Erich & Birgit Pittnauer, Gols
2019 Merlot Exclusiv | 14,0% | S € 8,50
Ziemlich verkapselt, hefige Noten, malzig, dahinter etwas überreife Beerenfruchtnoten, warm, breit und recht füllig, eingekocht; ziemlich schlank, schon ziemlich gereift, etwas müde wirkende Beerenfrucht, vegetabil, austrocknend, haftend, eher kurz.

★★★ | 16,0
Rotweingut Prickler, Lutzmannsburg
2020 Merlot | 14,0% | K € 14,00
Recht opulente Nase, recht ausgewogen und samtig, schöner Fruchtschliff, Ribiselkoch, Schwarzkirschen und Preiselbeeren; schöner Schmelz am Gaumen, festes Tannin, kernig, kraftvoll, straffer Biss, trocken, griffig, mittlere Länge.

★ | 13,9
Weingut Riepl, Gols
2020 Merlot Reserve Ried Heideboden
14,0% | S € 8,50

★★ | 14,9
Weingut Riepl, Gols
2019 Amáre (CS, ME) | 13,0% | S € 14,50
Bedeckte Nase, füllig, bisschen eingemachte Frucht, etwas marmeladig, füllig, recht viele Erdbeeren, überhaupt rotbeerig, füllig; weich und gefällig, glatte Rotfrucht, bisschen Rhabarber, weich und freundlich, zartbitterer Hintergrund, nicht lang.

★ | 14,1
Weingut Sagmeister, Eisenberg
2019 Merlot Reserve Eisenberg | 14,0% | K k.A.
Gewisse Reife, Nelken und Gewürzbrot, dichte Frucht, bisschen Plastilin, samtig, reif, Früchtebrot, etwas parfümiert; eher schlank, einfach, bisschen gezehrte, fahle Frucht, matt, hinten trocken, schwach.

★★ | 15,0
Weingut Schaller vom See, Podersdorf
2019 Uferlos Cabernet Sauvignon
14,0% | S € 16,50
Recht füllige Nase, etwas Schoko-Noten, mollig, bisschen eingemachte Waldbeeren, auch Cassis, wie eine Zimtschnecke; mollige Fülle, kraftvoll, dabei mittlerer Körper, zeigt dezente Reife, Heidelbeeren, recht haftendes Tannin, mittleres Finish und Spiel.

★★ | 14,9
Weingut Schaller vom See, Podersdorf
2020 Cabernet Sauvignon | 13,5% | S € 8,20
Ziemlich schokoladige Nase mit molliger Dunkelbeerenfrucht, eingemachte Cassis, rauchig, bisschen Fellnoten, warm-würzig; mittlerer Körper, gefällige Frucht, entwickelt, recht opulent, füllig, recht viele Holznoten, akzeptable Struktur, nicht allzu lang.

★ | 14,4
Weingut Schaller vom See, Podersdorf
2020 Patfalu | 14,0% | S € 9,60
Recht eingekochte Beerenfruchtnoten mit Schoko und Zimt, auch Marzipan, Malzkaffee, füllig, etwas Entwicklung; am Gaumen schon deutlich gereifte Beerenfrucht mit zartbitterer Begleitung, trocken und herb, hinten etwas matt, nicht allzu lang.

★★★★ | 16,7
Weingut schiefer.pur, Großpetersdorf
2019 merlot „m“ | 14,0% | K € 36,00
Opulent, dicht, etwas offene Fassprobe, ziemliche Fülle, eingemachte Ananaserdbeeren, dicht, Pflaumenkompott, dicht; tolle Mundfülle, dabei auch sehr elegant, ausgereift, geht über vor Frucht, gekonntes Tannin, saftig, kraftvoll, mittellang.

★★ | 14,8
Schmelzers Weingut, Gols
2017 Fürstliches Prädium (CS, ZW)
13,5% | K k.A.
Animalisch mit ziemlich offenem, üppigem, kompottigem Beerenfruchtausdruck, eingekocht, wuchtig, Likör, Schoko-Noten; recht herb, schlank, gereift, etwas fahle Frucht, rotfruchtig, etwas Hagebutten, trocknend, eher kurz.

★★ | 15,4
Schmelzers Weingut, Gols
2015 Cabernet Sauvignon unfiltriert
15,0% | K € 30,00
Likörig, Amarone-artige Noten, opulent, Weihrauch, eingekochte Himbeeren, füllig, Nelken, dichte Fülle, ausgereift, Port-artiger Stil, mit etwas Lilien, etwas offen, oxidativer Stil; saftig, kraftvoll, viel Frucht, voller Dunkelbeeren, opulente Frucht, wuchtig, Power, lang, ruppig, hinten erfrischend.

★★★ | 15,5
Lisztweine Schumitsch-Stocker, Raiding
2016 Cabernet Sauvignon Grande Reserve
15,0% | S € 15,00
Recht rauchig zu Beginn, etwas bedeckte Frucht, kraftvoll, fast wuchtig, ätherisch; eher schlank, trocknend, matte Rotfrucht, hantig, ziemlich gereift, fahl, Hagebutten, eher kurz, trocknend.

★★ | 15,4
Weingut Stiegelmar, Gols
2019 Merlot Ried Goldberg | 13,5% | K € 16,90
Recht schöne Fülle, kraftvoller Ausdruck, Pflaumen, schöne Fülle, ausgereift, tintig, Riesenfrucht; ungemein saftiger Beginn, einnehmend samtige Frucht, kraftvoll, ab der Mitte etwas schlanker, mittellang.

★★ | 15,4
Weingut Stiegelmar, Gols
2018 Cabernet Sauvignon Ried Kalbskopf
13,5% | K € 16,90
Würzig, etwas gereift, bisschen Gewürznoten, etwas verhalten, fast gehemmt im Ausdruck, etwas eingekochte Ribiseln; trocken, eher schlank, eher weite Maschen, trocken, etwas herb und trocken, mittleres Finish.

★★★ | 15,8
Weingut Josef Tesch GmbH, Neckenmarkt
2019 Enya Valea Merlot | 14,5% | K € 37,00
Samtig, Eibisch, Kräuterlikör, etwas bedeckt, ziemlich dicht, eingemachte Erdbeeren, recht füllig, mollig, rote Lakritze; mittlerer Körper, am Gaumen deutlich rotbeerige Fruchtakzente, noch recht jugendlich, straff, fest, mittleres Finish.

Josef V., Michael und Josef VI. Bayer vom Erbhof Bayer

© Josef Siffert

Verkostung – Französisch im Burgenland

★★★ | 15,9
Weingut Josef Tesch GmbH, Neckenmarkt
2018 Jana Paulina (CS, ME)
14,5% | K € 37,00
Opulent, Sandelholz, süßer Pfeifentabak, Biskuit, viele süße Gewürze, Neugewürz, eingelegte Kirschen, feuchtes Moos, opulent; schmalzig, dicht, wuchtig, gediegener Reifetouch, schmalzige Frucht und kraftvolles Tannin, sehr saftig, Vanille, wuchtig, Power, ruppig, lang.

★★★★ | 16,7
Weingut Josef Tesch GmbH, Neckenmarkt
2018 Tabea (CS) | 14,0% | K € 37,00
Reichhaltige, dichte Nase mit getragener Beerenfrucht, füllig, reife, warme Art, etwas Holzkohle, ausgewogene Gewürznoten; schmalzig, dicht, kraftvoll, guter Biss, ziemlich saftig, durchaus vital, kernig, fest, griffig, aus einem Guss, kompakt, gebündelt, lang.

★★★★★ | 17,8
Ernst Triebaumer Rust, Rust
2019 Cabernet Merlot | 13,5% | G € 26,00
Rauchig, Tintenblei, beachtliche Fülle, ausgereift, dicht, tiefdunkle Anmutung, schwarze Lakritze, Heidelbeeren, Tabak; kraftvoll, kernig, viel Biss, markantes Tannin, Cassis und Brombeeren, sehr fest, kraftvoll, saftige Fülle, lang, sehr schöner Säurebiss.

★★★ | 15,6
Ernst Triebaumer Rust, Rust
2019 Tridendron (ME, BF etc.)
13,5% | K € 14,00
Rauchig und satt, sehr dicht Frucht, ausgereift, ziemliche Fülle, Popcorn, Schiefer, teerig, tiefdunkle Beeren, auch Veilchen; ungemein saftig, erfrischende Frucht, saftiger Biss, knackig, kernig, viel Frucht, kraftvoll, etwas Wacholder, leicht spritzig, mittellang.

★★★ | 16,1
Günter + Regina Triebaumer, Rust
2020 VERD.o (PV) | 14,0% | S € 26,00
Rauchig, beachtliche Fülle, bisschen kandierte Kirschen, auch ein Hauch von Maraschino, Ribisel, etwas deftige Würze; saftig, schmalzig, vitale rotbeerige Frucht, leicht fruchtsüß, ausgereift, wuchtig, Sauerkirschen und Erdbeeren, mittellang.

★★ | 15,4
Günter + Regina Triebaumer, Rust
2019 Ried Gillesberg Cabernet Franc
14,5% | S € 32,00
Opulent, Zwetschkenkoch, Powidl, Riesenfülle, ausgereift, etwas roter süßer Pfefferoni, Peppersweet, Wachsnoten, ziemliche Fülle; schmalzig und dicht, viel Fülle, kraftvoll, wuchtig, mittelkräftig, Cassis und Hollerbeeren, lebhaft, mächtiges Tannin, fordernd, Kohlensäure, mittellang.

Anton Hundsdorfer junior und senior, Elisabeth und Lukas Hundsdorfer (v. l.)

© Stefan Johann

© Sebastian Philipp

Stefan, Theres, Andrea, Anna und Stefan Andreas Lang

★★★★★ | 17,9
Günter + Regina Triebaumer, Rust
2019 Weite Welt (CF, CS, SY, ME)
14,5% | S € 27,00
Viel dunkles Laub, tiefe Fülle, ausgereift, Tintenblei, etwas offenherzig im Duft, opulent, Cassis und Heidelbeeren, sehr voll; ungemein saftig, zimtig untermalte Schwarzkirschen und Heidelbeeren, sehr geschmeidige Frucht, kernig, mittellang, elegant.

★ | 14,4
Weinbau Edwin WEBER, Lutzmannsburg
2019 Merlot Auleiter | 14,0% | S € 6,50
Opulente, ziemlich offene Nase nach Powidl und eingemachten Kirschen, ziemlich viel Vanille, weich, süß, voll, ziemlich breit; am Gaumen schon recht weit entwickelt, gesetzte Frucht, nach eingemachten Erdbeeren, herbes Tannin, geradlinig, wuchtig, nicht lang.

★★★ | 16,2
Weingut Familie Weber, Lutzmannsburg
2019 Cabernet Sauvignon Lutzmannsburg
14,0% | K € 14,50
Opulentes Bukett nach Cassis, Heidelbeeren und Schwarzkirschen mit Vanille-Touch, bisschen feuchter Waldboden, samtig; mittelkräftig, viel Frucht, Waldbeeren und etwas Pflaumen, saftiger Biss, fruchtsüß, kraftvolles Tanningerüst, fest und recht lang.

★★★ | 15,9
Weingut Familie Weber, Lutzmannsburg
2019 Merlot im kleinen Eichefass gereift
14,0%, K € 16,00
Rauchig, opulent, Neugewürz und Powidl, Süßholz, Kuchennoten, üppig, Ananaserdbeeren, Kirschenkoch, süße Gewürze; feurig, recht guter Körper, vorne recht gute Frucht, zartbitter, hinten ruppig, herb-forderndes Tannin, legt zu, recht lang, abwarten.

★ | 13,9
Weingut Wiedeschitz, Deutschkreutz
2019 Monsignore (CS, ME) | 14,0% | S € 16,50

★★★ | 15,5
Weingut Zantho, Andau
2019 Cuvée 1487 Reserve (CS, ZW, ME, SL)
14,0% | G € 19,90
Recht volle Nase mit dezenter Reifenote, Gelee von Brombeeren und Cassis, auch Sauerkirschen, etwas bedeckt, etwas getragen, Sandelholz; dezent saftig am Gaumen mit einiger Frucht, Beeren, zeigt passende Reife, recht griffig, fest, kraftvoll, bisschen herb, mittellang.

★★ | 15,3
Weingut Zantho, Andau
2019 Merlot | 13,5% | G € 17,90
Samtige, etwas bedeckte Nase nach Wildkirschen und Sauerkirschen, etwas Vanille und Schwarzbrot, feuchtes dunkles Laub; recht rund und gefällig, bisschen eingekocht wirkende Frucht, zeigt Reife, zartbitterer Hintergrund, schlank nach hinten.